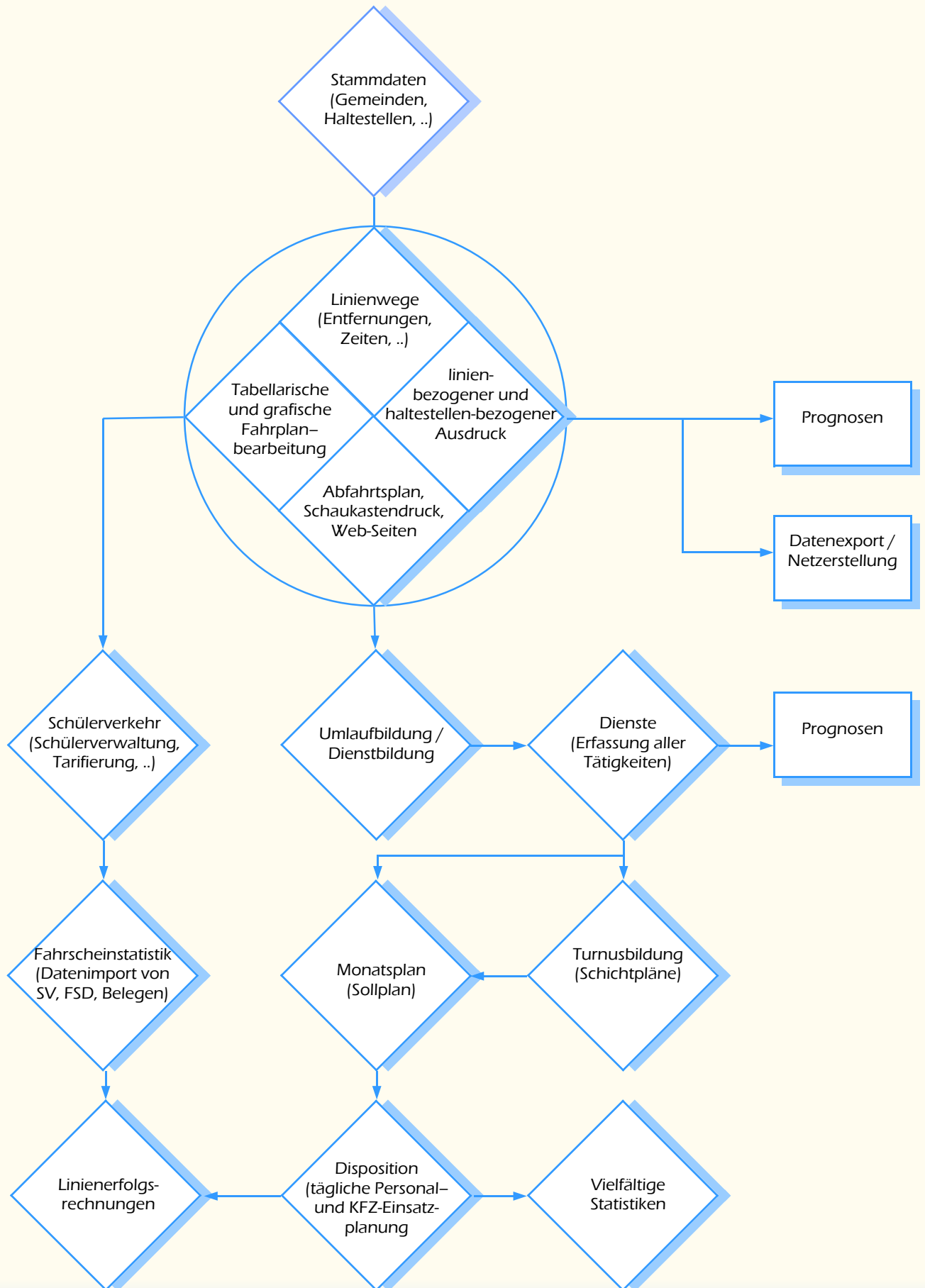


●
*Software für
Personenverkehrsunternehmen*





WICHTIGE MERKMALE DES FAHR- UND DIENSTPLANSYSTEMS IM ÜBERBLICK

Viele Verwaltungsaufgaben moderner Verkehrsunternehmen lassen sich nur noch mittels computergestützter Hilfe schnell und effizient durchführen. Dabei können alle Bereiche des Unternehmens gleichermaßen vom Einsatz eines integrierten Systems profitieren.

Das Softwarepaket *Fahr- und Dienstplansystem für Windows Version 3.0* bietet hier integrierte Module zu Bearbeitung und Druck von Fahrplänen und Dienstplänen. Aus den erstellten Daten lassen sich auf einfache Weise Prognosen ableiten und Statistiken erstellen.

Weiterführend lassen sich durch Anbindung von Schülerverkehr, Fahrscheinabrechnung, Auftragsverwaltung und Fuhrparkverwaltung mehrfache Dateneingaben und -abgleiche vermeiden und notwendige Auswertungen vervollständigen.

Alle Module sind technisch und visuell aufeinander abgestimmt und verwenden die gleiche Datenbasis oder aufeinander abgestimmte Schnittstellen.

Der Datenimport und Datenexport von und nach Fremdsystemen ist ebenfalls durch standardisierte Schnittstellen gewährleistet. Eine Integration weiterer Schnittstellen zu bisher nicht definierten Fremdsystemen ist meist ohne größeren Aufwand möglich.

Durch Verwendung der Plattform MS Windows (32bit) ist die Software weitgehend von der Hardware unabhängig und arbeitet mit allen handelsüblichen Komponenten zusammen.

Stammdatenverwaltung	✓
Tabellarischer Fahrplan	✓
Grafischer Fahrplan	✓
Linienbezogener Aushangfahrplan (Überland)	✓
Haltestellenbezogener Aushangfahrplan (Stadt)	✓
Chronologischer Aushangfahrplan (Abfahrtsplan)	✓
Schaukastendruck	✓
Fahrplanexport (Grafikformate, Web-Site)	✓
Netzerstellung und Übergabe an Auskunftssystem	✓
Web-basiertes Auskunftssystem	✓
Umlaufbildung (Linien und Fahrzeug)	✓
Grafische Dienstbildung aus Umläufen	✓
Tabellarische Diensterläuterung	✓
Tourenbuch	✓
Wagenlaufplan inkl. Fahrzeugbedarfsanalyse	✓
Turnusplanung	✓
Urlaubsplanung inkl. Fahrerbedarfsplanung	✓
Dienstplan (Monatsplan)	✓
Kalenderverwaltung	✓
Disposition (Fahrzeug- und Personalplanung)	✓
Statistik und elektronische Stundenkarte	✓
Listgenerator für Stammdaten	✓
Netzwerkfähig (Novell, Windows)	✓
Nutzer- und Berechtigungsverwaltung	✓
Export nach ODBC-Datenbanken	✓
Online-Hilfe	✓
32bit Datenbank	✓

Überblick Das modular aufgebaute Fahr- und Dienstplansystem für Windows ist eine Software zur Planung, Durchführung und Auswertung der wichtigsten Abläufe eines Omnibusunternehmens. Ursprünglich im und für den Überlandverkehr entwickelt, wurde die Software in den letzten Jahren stark überarbeitet, so dass sie nun auch erfolgreich im Stadtverkehr eingesetzt werden kann. Alle Module der Software bauen logisch aufeinander auf und führen den Benutzer Schritt für Schritt vom geplanten Fahrplan über die tägliche Personal- und Fahrzeugeinsatzplanung bis hin zu vielfältigen Auswertungen.

Stammdaten FDS beinhaltet eine komplexe und komfortable Verwaltung aller benötigten Stammdaten. Dazu gehören zum Beispiel Personaldaten, Fahrzeugdaten, Subunternehmerdaten, Gemeindedaten (oder Landkreise) und Haltestellendaten.

Fahrplan Die Fahrplanung erfolgt streckenorientiert entweder in tabellarischer oder grafischer Form. Auf den einzelnen Strecken können differente Fahrtprofile zur Kennzeichnung von teilweise und vollständig identischen Fahrten erstellt werden. Durch die Verwendung einzelner Fahrtgültigkeiten braucht jeder Fahrplan nur einmal angelegt werden. Der Ausdruck von Fahrplänen kann komplett oder haltestellenbezogen erfolgen (Überland- und Stadtfahrplan). Das Ausdruckformat kann dabei durch Setzen von Parametern optimal auf die eigenen Bedürfnisse angepasst werden.

Neben dem Ausdruck von Fahrplänen stehen noch verschiedene Exportfilter für die Datenausgabe zur Verfügung. Dazu gehören 4 Bildformate und die Ausgabe als Web-Site. Die untereinander logisch verknüpften Web-Sites können sofort als Auskunftssystem ins World Wide Web gestellt werden.

Weiterhin können fahrplanübergreifende Haltestellenabfahrtspläne erzeugt werden und kombinierende Ausdrücke für den Aushang an Haltestellen (mehrere Fahrpläne auf einem Ausdruck, Schaukastendruck). Datenermittlung und Seitenvorbereitung erfolgen dabei weitgehend automatisch durch das Programm.

Umlaufplanung FDS beinhaltet die Planung von reinen Linienumläufen sowie von kompletten fahrzeugbezogenen Umläufen. Experten und parametrierbare Automatismen erleichtern dabei den Planungsprozess. Die Bearbeitung erfolgt im grafischen Weg-Zeit-Diagramm oder im übersichtlichen Wagenlaufplan.

Dienstbildung Durch einfache Verknüpfung von Umläufen können auf schnelle Weise einzelne Dienstlerläuterungen erstellt werden. Dabei werden auch Ablösungen auf der Fahrt unterstützt.

Im Bereich Dienstlerläuterung können Dienste für das Fahrpersonal erstellt, ergänzt und korrigiert werden. Für besondere Tätigkeiten stehen Experten zur Verfügung. FDS überwacht dabei automatisch Lenk- und Ruhezeiten (EG, 5tel, 6tel) sowie tariflichen Besonderheiten. Derzeit werden durch FDS die Tarife BAT-O, AVN und ETV unterstützt. Weitere Tarife, auch Haustarife sind meist ohne größeren Aufwand ergänzbar. Der Ausdruck kann als Dienstlerläuterung, Tourenbuch oder Wagenlaufplan erfolgen.

Turnuspläne Mittels Turnusplänen können Dienstpläne als "rollende Schicht" dem Fahrpersonal als Soll-Einsatzplan zugewiesen werden. Dabei können sowohl Einzelplanungen für kleine Gruppen als auch Komplettplanungen für alle beschäftigten Personale zugewiesen werden. FDS überwacht dabei die Einhaltung der Mindestruhezeiten (täglich und wöchentlich).

Dienstplanung Zum Bereich Dienstplanung gehört die Verwaltung des Kalenders, der Einsatz von Turnusplänen und die Personaleinsatzplanung im Voraus. FDS informiert während der Bearbeitung ständig über Soll- und Istarbeitszeit, nicht verteilte Dienste und freies Personal. Auf Wunsch erfolgt durch FDS eine automatische Einsatzplanung unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften.

Disposition Im Bereich Disposition erfolgt die tägliche Personal- und Fahrzeugeinsatzplanung. Zur schnellen Lagebeurteilung gibt das System auf Anforderung ständig Informationen zum aktuellen Fahrzeugeinsatz und Personaleinsatz wieder. Auf einfache Weise können auch Änderungen am aktuellen Tagesplan erfolgen. Dazu gehört insbesondere die Fahrzeugzuweisung zu einzelnen Diensten oder auch Dienstteilen. Dieses Modul ist deshalb ständiges Werkzeug für Einsatzleitung bzw. Dispatcher.

Statistik Im Bereich Statistik können vielfältige Auswertungen erstellt werden. Dazu zählen insbesondere die Auswertung von Stunden und gefahrenen Kilometern sowie Prognosen von Fahrplan- und Dienstmasse vor der Erstellung eines Dienstplanes und die Auswertung beider nach erfolgter Durchführung. Für den landkreisüberschreitenden Verkehr werden Gemeindestatistiken angeboten und zur Auswertung der Einsatzzeiten des Fahrpersonals sind Soll- und Istvergleiche sowie eine elektronische Stundenkarte inkl. Stundenkontoverwaltung implementiert.

Auftragsverwaltung Das Modul Auftragsverwaltung gestattet eine schnelle Erstellung von Angeboten im Anmietverkehr und eine Abrechnung dieser. Als Besonderheit bietet das Modul eine Verwaltung von Verträgen im freigestellten Schülerverkehr bei automatischer Abrechnung der tatsächlich durchgeführten Fahrten anhand des FDS Dienstplanes.

Schülerverkehr Das Modul Schülerverkehr beinhaltet die Erfassung und die Verwaltung des Schülerverkehrs. Dazu gehören die Stammdaten der zu befördernden Schüler, deren berechnete Fahrstrecke und die jeweils bestellten Fahrscheine. FDS erstellt und druckt hier automatisch Fahrscheine und Schülerpässe auf Vorlagen. Zur Datenübertragung vom und zum Schulverwaltungsamt stehen Import- und Exportschnittstellen zur Verfügung.

Fahrscheinstatistik Das Modul Fahrscheinstatistik ist als Erweiterung evtl. bereits vorhandener Software zur Fahrscheinausgabe gedacht. Einige Anbieter von Geräten zur Fahrscheinausgabe im Bus bieten nicht ausreichende Software zur Auswertung der vom Gerät erfassten Fahrscheine an. Bei einer vorhandenen Exportschnittstelle des Fremdprogrammes kann FDS diese Fahrscheindaten in eine eigene Datenbank importieren. Während des Importes werden die Daten geprüft und ergänzt. Nach einem Import können dann auf einfache Weise sehr umfangreiche Auswertungen durchgeführt werden. Dazu gehören Linien- und Fahrtauswertungen sowie Kontroll-Listen (bei Verwendung des Kassenmodules).

Linienerefolgsrechnung Das Modul Linienerefolgsrechnung kombiniert Kosten- und Einnahmeseite. Aus der Fahrscheinstatistik werden die Erlöse je Linie / Fahrt entnommen und aus der Dienstplanung die Kosten über einen fixen Kostensatz je gefahrenem Kilometer. Optional können auch Zuschüsse und Ausgleichszahlungen (Schwerbehinderte, Schülerverkehr) mit einfließen. Im Ergebnis liefert die Linienerefolgsrechnung Informationen über Gewinne bzw. Verluste nach frei wählbaren Kriterien (Linie, Fahrt, Wochentag, ..)

Fuhrparkverwaltung Das Modul *FDS Fuhrpark* dient der Verwaltung des betrieblichen Fahrzeugstammes. Dazu gehört die Verwaltung aller Fahrzeugdaten, Fahrzeugkosten und Fahrzeugtermine. Die Fahrzeugtermine werden dabei in der FDS Disposition ständig informativ angeboten, somit ist das Einsatzpersonal ständig über die verfügbaren Fahrzeuge informiert. Die variablen Fahrzeugkosten lassen sich dialoggestützt eingeben oder über definierte Schnittstellen importieren. Als Auswertungen werden Statistiken zu Fahrzeuggesamtkosten, Durchschnittsverbrauch und Durchschnittskosten angeboten. Eigene Auswertungen können mit dem FDS Reportgenerator erstellt werden.



FAHRPLANUNG MIT DEM FAHR- UND DIENSTPLANSYSTEM

Die Fahrplanung ist das Herz des Fahr- und Dienstplansystems. Hier werden die wichtigsten Vorgänge eines Verkehrsunternehmens geplant. Deswegen wurde in diesem Programmteil besonderer Wert auf effizientes Arbeiten gelegt. FDS unterstützt Sie mit hilfreichen Experten und Features, die Ihnen tägliche Arbeit erleichtern werden.

Tabellarischer Fahrplan

So lassen sich alle Fahrplandaten direkt in der sogenannten Fahrplanmatrix eingeben. Sie können wahlweise die echte Fahrzeit oder auch die Zwischenzeit zur nächsten Haltestelle eintragen. Selbiges gilt auch für die Entfernungsverwaltung. Hier lassen sich Einzelwerte oder auch kumulative Werte eintragen. Daneben lassen sich natürlich auch zusätzliche Informationen wie Anschlusszeichen, Abfahrtsstände und Tariffilometerangaben verwalten. Der ausgedruckte Fahrplan steht während der Bearbeitung permanent als parametrierbare Druckvorschau zur Verfügung.

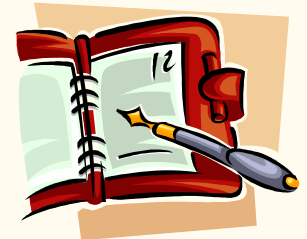
Aktionen, wie das Einfügen von neuen Fahrplanelementen sowie das Anpassen selbiger erfolgen durch einfachen Mausclick. Dialoggestützt können Sie alle Eigenschaften von Haltestellen, Linienwegen, Linienfahrten und Anschlusszeichen festlegen.

Grafischer Fahrplan

Neben der tabellarischen Fahrplaneingabe wird noch der grafische Fahrplan angeboten. Hier werden alle Fahrten eines Fahrplanes (eine Richtung) im Zeitraster dargestellt. Mit der Maus lassen sich Fahrzeiten durch einfache Verschiebeoperationen verändern. Per Geschwindigkeitsprofil lassen sich automatisch Fahrten erstellen.

Netzerstellung

Je nach betrieblichen Gegebenheiten erstellt FDS aus den gespeicherten Fahrplänen gleich das Fahrplannetz für Ihren Fahrscheindrucker (z. B. Krauth) oder ihr Internet-Auskunftssystem (Infopool).



IM ÜBERBLICK

Bearbeitung

Tabellarischer Fahrplan

Grafischer Fahrplan

Druck

Parametrierbarer linienbezogener Aushangfahrplan

Haltestellenbezogener Aushangfahrplan mit Streckendarstellung

Chronologischer Aushangfahrplan (Abfahrtsplan)

Kombinierter Druck im Fahrplankastendruck

Datenexport

Speicherung von Ausdrucken in 4 Bildformaten

Netzerstellung für Fahrscheindrucker

Web-Seiten Erstellung und web-basiertes Auskunftssystem

Ihre Vorteile

- SICHERHEIT durch redundanzfrei Datenverwaltung
- KONTROLLE durch stetige Überwachung von Fahrzeiten und Haltepunkten
- EFFIZIENZ durch integrierte und parametrierbare Druckvorschau sowie Layoutspeicherung von Fahrplankästen

Fahr- und Dienstplansystem [Kraftverkehrsgesellschaft Dreiländereck] - [Fahrplan: 1 / 13 / 1 / 14.07.2002 / 0]

Anwendung Bearbeiten Daten Statistik Tools Konfiguration Fenster Hilfe

Tabelle Grafik Informationen Druckvorschau Verteilung

Var	Bes	Unt	Fzg	Tkm	Abf	Ent	Σ	Zeit	Mk	Wo	Sa	So	Fa	Tk
Fahrtnummer		2	3	5	8	9	11	14	15	17				
Variante		HL	HL	HL	HL	HL	HL	HL	HL	HL				
Jonsdorf Buchberg		09:32	13:32	17:32	09:32	13:32	17:32	09:32	13:32	17:32				
Jonsdorf Lindengarten		09:34	13:34	17:34	09:34	13:34	17:34	09:34	13:34	17:34				
Jonsdorf Gondelfahrt		09:35	13:35	17:35	09:35	13:35	17:35	09:35	13:35	17:35				
Jonsdorf Dammschenke	A	09:36	13:36	17:36	09:36	13:36	17:36	09:36	13:36	17:36				
Jonsdorf Kurhaus		09:37	13:37	17:37	09:37	13:37	17:37	09:37	13:37	17:37				
Jonsdorf Bahnhof		09:39	13:39	17:39	09:39	13:39	17:39	09:39	13:39	17:39				
Jonsdorf Schweizertal		09:40	13:40	17:40	09:40	13:40	17:40	09:40	13:40	17:40				
Jonsdorf Grenze		09:42	13:42	17:42	09:42	13:42	17:42	09:42	13:42	17:42				
Oybin Ortsteil Hain		09:46	13:46	17:46	09:46	13:46	17:46	09:46	13:46	17:46				
Oybin Parkplatz		09:51	13:51	17:51	09:51	13:51	17:51	09:51	13:51	17:51				
Lückendorf Kurhaus	Z	09:58	13:58	17:58	09:58	13:58	17:58	09:58	13:58	17:58				

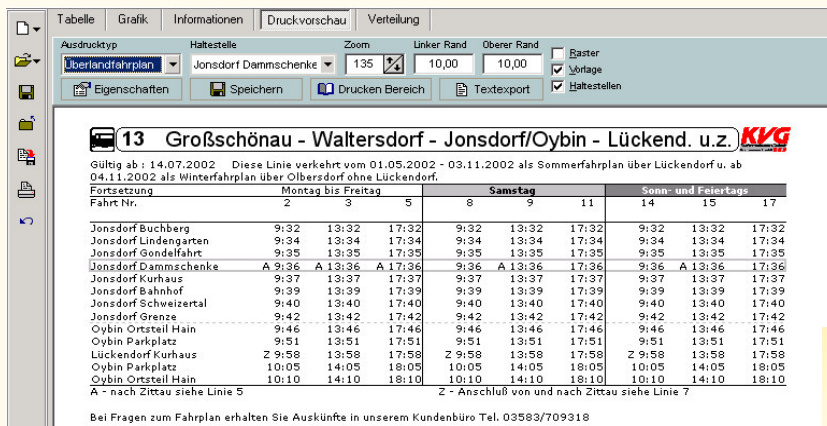
FAHRPLANDRUCK

Linienbezogener Aushangfahrplan

Der Fahrplandruck ist während der Bearbeitung von Fahrplänen permanent als Druckvorschau verfügbar. FDS unterstützt hier mehrere Ausdruckvarianten. Als erstes Format ist hier die Variante des linienbezogenen Aushangfahrplanes zu nennen, beim dem alle Fahrten detailliert mit allen Haltestellenzeiten dargestellt werden. Zur Anpassung an die betrieblichen Vorstellungen lässt sich der Aushangfahrplan vielfältig parametrieren (siehe Kasten rechts). Nahezu alle Elemente des Ausdruckes lassen sich wahlweise ein- oder ausblenden, trennen oder auch zusammenfassen.

Datenexport und Weberstellung

Neben dem eigentlichen Ausdruck lässt sich der Fahrplan noch nach vier verschiedenen Bildformaten und ins HTML-Format exportieren. Auf Anforderung erstellt FDS auch gleich ein komplettes Auskunfts-system aus allen ausgewählten Fahrplänen, indem die erstellten Web-Seiten um geeignete Links zu Haltestellenübersichten und Linienübersichten ergänzt werden. Die Übersichtsseiten werden natürlich gleich mit erstellt.

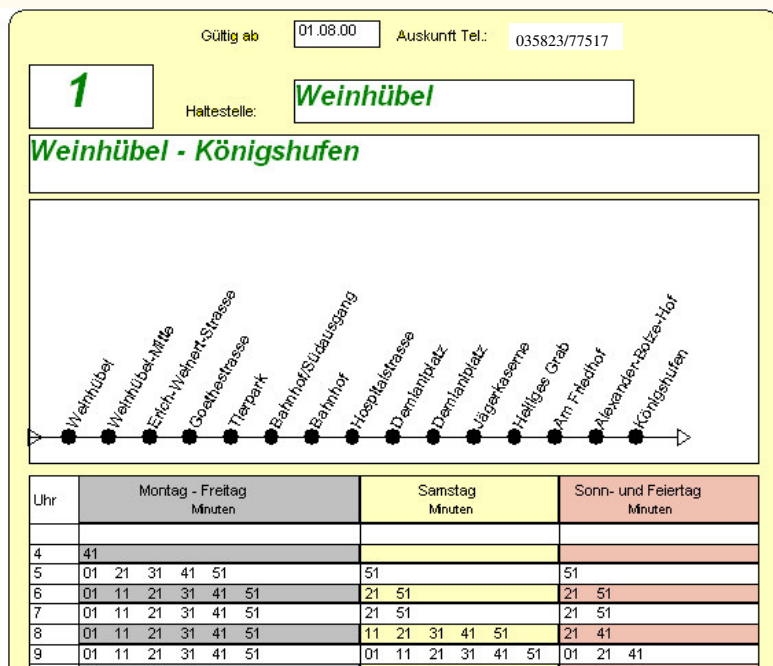


Aushangfahrplan der Kraftverkehrsgesellschaft Dreiländereck GmbH

DIE WICHTIGSTEN FORMATIERUNGSMÖGLICHKEITEN BEIM AUSDRUCK

- Schriftformatierung Überschrift, Textblock und Legende
- Unterteilung oder Kombination der Fahrtgültigkeiten
- Wahlweiser Druck von Symbolen, Anschlusszeichen und der Legende
- Partieller Druck von Streckenabschnitten (mehrsseitiger Druck für Fahrplanbuch)
- Piktogramm und Firmenlogo
- Haltestellenmarkierung, Leselinien und Einrahmung

Der linienbezogene Aushangfahrplan eignet sich insbesondere für den Haltestellenaushang im ländlichen Bereich und das Fahrplanbuch.



Haltestellenbezogener Aushangfahrplan

Bei diesem Format werden alle Abfahrtszeiten einer Linie an einer Haltestelle ausgewiesen. Die Streckenführung kann dabei alternativ als Haltestellenkette ebenfalls mit ausgedruckt werden. Wahlweise kann weiterhin auf Vorlagen oder auf weißes Papier gedruckt werden. Die Vorlage selbst lässt sich für die Druckvorschau als Bild importieren. So sehen Sie jederzeit das Ergebnis des Ausdruckes in der Druckvorschau.

Der haltestellenbezogene Aushangfahrplan eignet sich insbesondere für den Haltestellenaushang im Stadtverkehr.

HALTESTELLENABFAHRTSPLAN UND SCHAUKASTENDRUCK

Chronologischer Abfahrtsplan

Zur Anzeige aller Abfahrtszeiten an einer Haltestelle ist der parametrierbare **Abfahrtsplan** zu empfehlen. Mit diesem können Sie alle an einer Haltestelle verkehrenden Linien ermitteln lassen und im Abfahrtsplan darstellen und drucken lassen. Zur besseren Lesbarkeit lassen sich farbige Zeilenmarkierungen und Gruppierungen nach Zeitbereichen wahlfrei einfügen. Auf Wunsch erstellt FDS auch gleich die Schnittstellendatei für elektronische Abfahrtstafeln (z. B. Deister)

Omibusverkehr Niederschlesische Verkehrsgesellschaft
Abfahrt Görlitz Bahnhof
Gültig ab 09.10.2000

Abfahrt	Linie	gültig	In Richtung	Ankunft	Stand	Abfahrt	Linie	gültig	In Richtung	Ankunft	Stand
5:00 bis 7:00											
5:29	130	Mo-Fr	Löbau Busbahnhof	6:12		13:09	145	Mo-Fr, s	Weißberg Markt	14:13	
5:30	3	Mo-Fr	Weißwasser Busbahnhof	7:17		13:18	145	Mo-Fr	Görlitz Busbahnhof	13:22	
5:40	143	Mo-Fr	Horka Bahnhof	6:26		13:30	3	Mo-Fr	Weißwasser Busbahnhof	15:23	
5:55	136	Mo-Fr	Görlitz Busbahnhof	5:59		13:36	145	Sa, T	Görlitz Busbahnhof	13:40	
5:57	146	Mo-Fr	Görlitz Busbahnhof	6:01		13:39	137	Mo-Fr	Reichenbach Markt	14:18	
6:00	138	Mo-Fr	Niesky Busbahnhof	6:39		13:40	143	Mo-Fr	Horka Schule Wendeschleife	14:33	
6:04	137	Mo-Fr	Deutsch Paulsdorf W/S	6:37		13:49	130	Mo-Fr	Görlitz Busbahnhof	14:17	
6:09	146	Mo-Fr	Friedersdorf Wendeschleife	6:44		13:50	136	Mo-Fr	Kunnersdorf Feldhäuser	14:31	
6:35	139	Mo-Fr	Rothenburg Markt	7:18		14:00 bis 17:00					
7:00 bis 10:00											
7:10	143	Mo-Fr	Horka Bahnhof	8:04		14:00	136	Sa, So, T	Görlitz Busbahnhof	14:04	
7:16	145	Mo-Fr, s	Görlitz Busbahnhof	7:20		14:03	130	Sa, So, T	Görlitz Busbahnhof	14:07	
7:20	130	Mo-Fr	Görlitz Busbahnhof	7:24		14:09	145	Mo-Fr	Amsdorf Trodler	14:52	
7:22	146	Mo-Fr, s	Görlitz Busbahnhof	7:26		14:09	145	Sa, So, T	Amsdorf Trodler	14:43	
7:24	130	Mo-Fr	Löbau Busbahnhof	8:17		14:13	130	Mo-Fr	Görlitz Busbahnhof	14:17	
7:24	146	Mo-Fr, s	Görlitz Busbahnhof	7:26		14:15	146	Mo-Fr	Görlitz Busbahnhof	14:19	
7:34	130	Mo-Fr	Löbau Busbahnhof	8:17		14:20	139	Mo-Fr, s	Rothenburg Flugplatz	15:12	
7:35	138	Mo-Fr	Niesky Busbahnhof	8:16		14:24	146	Mo-Fr	Friedersdorf Wendeschleife	14:59	
7:42	145	Mo-Fr, s	Görlitz Busbahnhof	7:46		15:00	136	Mo-Fr	Kunnersdorf Kirche	15:36	
7:52	130	Mo-Fr	Görlitz Busbahnhof	7:56							
7:54	136	Mo, Mi, Fr	Kunnersdorf Kirche	8:21							

2 spaltiger Abfahrtsplan der Niederschlesischen Verkehrsgesellschaft GmbH

Der chronologische Aushangfahrplan eignet sich insbesondere für den Haltestellenaushang an wichtigen Knotenpunkten des Verkehrsunternehmens.

Schaukastendruck

Mindestens einmal pro Jahr führt jedes Verkehrsunternehmen einen Fahrplanwechsel durch, bei dem meist an allen Haltestellen neue Fahrpläne aufgehängt werden und das Fahrplanbuch neu herausgegeben wird. Da an den meisten Haltestellen mehr als eine Linie verkehrt müssen auch mehrere Fahrpläne aufgehängt werden, was in jedem Fall aufwendig ist. Für dieses Problem wurde der FDS **Schaukastendruck** geschaffen. Er gestattet die Platzierung mehrerer Fahrpläne auf einer Layoutvorlage variabler Größe. Jeder einzelne Fahrplan lässt sich dabei einzeln parametrieren und auf der Vorlage anordnen. Auf diese Weise lassen sich die Haltestellenausdrücke direkt im Unternehmen vorbereiten. Wahlweise zuschaltbare Randbegrenzungen und Ausrichtungsgitter erlauben eine genaue Gestaltung der endgültig ausgedruckten Seite. Neben den Fahrplänen lassen sich auch noch gespeicherte Bilder wie Firmenlogo oder Liniennetzplan auf der Layoutvorlage platzieren.

Haltestelle: 123 - Großschönau Ziegelei
 Zoom: 75, Breite: 415, Höhe: 295
 Raster Haltestelle
 Rahmen Auswahl

Linie R Gültig ab Var
 1 2 10.06.2001
 S028 2 10.06.2001
 +IMG KVGLOGO...

KVG
 Kraftverkehrsunternehmen
 Dreiländereck mbH



Schaubox mit 2 platzierten Fahrplänen und eingebettetem Firmenlogo der Kraftverkehrsunternehmen Dreiländereck GmbH

Der Druck im Schaukastendruck eignet sich insbesondere für die Vorbereitung und Durchführung des jährlichen Fahrplanwechsels

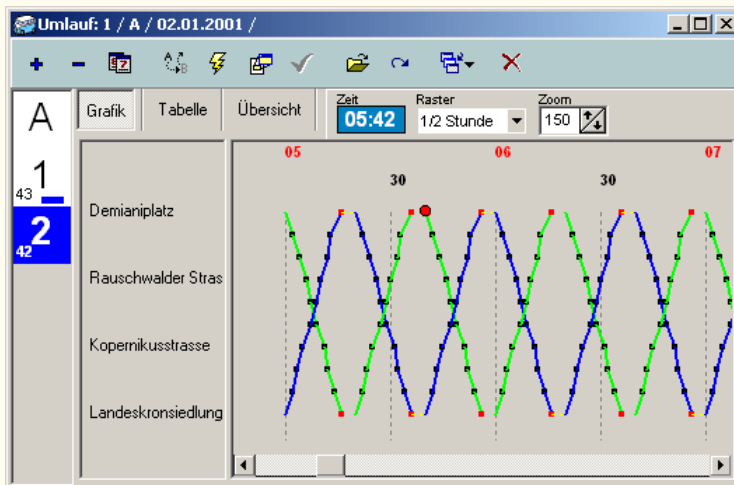
DIENSTPLANUNG MIT DEM FAHR- UND DIENSTPLANSYSTEM

Die Dienstplanung ist die betriebliche Weiterführung der geplanten Fahrpläne. FDS unterstützt den Dienstplaner durch die Bereitstellung von hilfreichen Experten und automatisierten Abläufen. Alle wichtigen Informationen werden entweder permanent als Zusatzinformation angezeigt oder als Infotext,

Linienumlaufbildung

Die Bildung von Linienumläufen (Fahrtabfolgen) lässt sich meist nur auf stark frequentierten Linien durchführen. FDS enthält eine automatisierte Umlaufbildung für Richtungs- und Ringverkehre (differente bzw. gleiche Endpunkte). Sollte die automatische Dienstbildung nicht den Anforderungen entsprechen, lassen sich mittels manueller Umlaufbildung Vorgaben definieren und Korrekturen vornehmen. Bei einem erneuten Aufruf der automatischen Bildung werden diese als Startwerte verwendet.

Neben der grafischen Umlaufbildung bietet FDS noch eine tabellarische Umlaufbildung an. Zwischen beiden Varianten kann bei Bedarf während der Bearbeitung gewechselt werden.



Linienumlaufbildung im Richtungsverkehr

Fahrzeugumlaufbildung

Komplette Fahrzeugumläufe lassen sich zusätzlich erstellen. Diese können aus mehreren Linienumläufen, Aus- und Einrückfahrten, einzelnen Fahrplanfahrten und anderen Tätigkeiten bestehen. Die Erstellung und Bearbeitung erfolgt grafisch in Form eines Wagenlaufplanes sowie tabellarisch (siehe Dienstlerläuterungen)

IM ÜBERBLICK

Dienstlerläuterung

Grafische und tabellarische Umlaufbildung (Linien und Fahrzeuge)

Grafische Dienstbildung und Wagenlaufplan inkl. Fahrzeugsbedarfsübersicht

Tabellarische Dienstlerläuterung

Dienstplanung

Turnusbildung

Urlaubsplanung / Bedarfsplanung

Dienstplanung / Monatsplan

Disposition (Istplan)

Ihre Vorteile

- **SICHERHEIT** durch redundanzfreie Datenverwaltung und integrierte permanente Prüfung von gesetzlichen Vorschriften
- **KONTROLLE** durch stetige Überwachung von Fahrzeiten und Haltepunkten
- **EFFIZIENZ** durch automatisierte Ablaufsteuerung

DIENSTBILDUNG UND DIENSTERLÄUTERUNG

Dienstbildung

Die Dienstbildung ist die Verbindung von Fahrplan, Umlauf und der Diensterläuterung. Sie enthält eine grafische Darstellung aller vorhandenen Umläufe und Diensterläuterungen in Form eines Wagenumlaufplanes und gestattet die Erstellung von neuen Diensten per Drag&Drop. Durch farbliche Markierung hat der Bearbeiter ständigen Überblick über bereits verteilte und noch zu verteilende Fahrplanfahrten.

Auf die gleiche Weise lassen sich Tätigkeiten zwischen einzelnen bereits vorhandenen Diensten austauschen. Mit Drag&Drop ziehen Sie einfach eine Tätigkeit auf einen anderen Dienst.

Tabellarische Diensterläuterung

Die Diensterläuterung enthält in FDS alle Tätigkeiten des Personals vom Dienstbeginn bis zum Dienstenende als einzelne Teilzeiten. Dadurch werden diese einzelnen Tätigkeiten auch später in der Statistik separat ausgewertet.

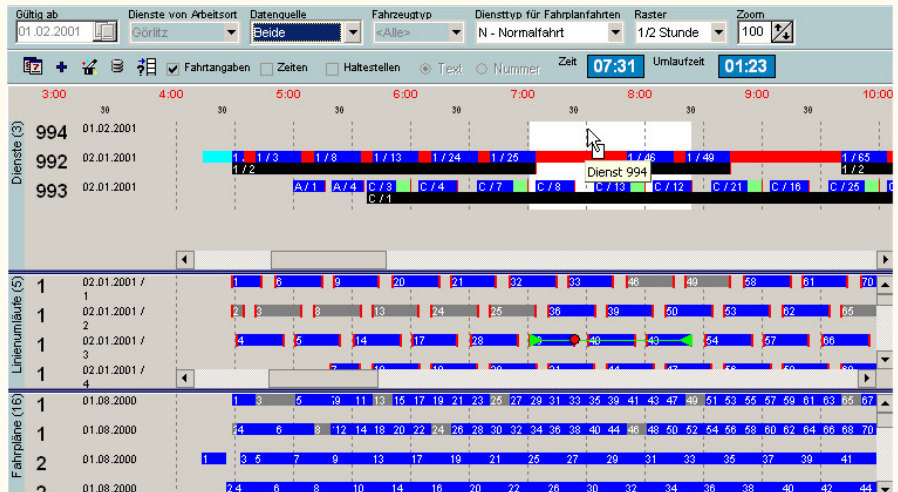
Die Tätigkeiten selbst lassen sich bis auf wenige Ausnahmen frei definieren und parametrieren. Um Auswertungen zu speziellen wiederkehrenden Tätigkeiten zu erhalten definiert man die Tätigkeit als Dienststart und verwendet sie im Dienst. Danach sind alle Auswertungen auch auf die neue Tätigkeit anwendbar.

Bei Verwendung der FDS Stundenkarte lassen sich den Tätigkeiten zusätzlich noch besondere Entlohnungsparameter zuweisen.

In der Diensterläuterung werden alle Tätigkeiten in chronologischer Reihenfolge erfasst. Änderungen an Tätigkeiten lassen sich direkt in der Tabelle oder über einen Experten durchführen. Auf Wunsch ergänzt FDS Vorbereitungs-, Abschluss- und Wendezeiten. Zeitüberschneidungen und Haltestellenfolgefehler werden permanent geprüft und bei Bedarf angezeigt.

Zur Überprüfung der Lenkzeitregelungen stehen derzeit die Modi EG-Norm, 5tel-Regelung, 6tel-Regelung zur Verfügung. Für Straßenbahnverkehre lässt sich ein Angestelltentarif wählen.

Wahlweise wird während der Bearbeitung ein Summenblock mit allen wichtigen Kenndaten des Dienstes inklusive der Tarifentlohnung (Stunden) angezeigt.



Beginn	DA	Linie	R	FV	LV	Fahrt	Von	Nach	Ende	Zeit	km	Info	Tarif	ETV
6:55	V								7:10	0:15			Dienstzeit	8,67 h
7:10	A						Zittau Betriebshof	Zittau M.-Wehnert-Pl	7:15	0:05	0,6		Arbeitszeit	7,92 h
7:15	N	27	H		1	41	Zittau M.-Wehnert-P	Löbau Busbahnhof	8:06	0:51	29,9		Lenkzeit	5,82 h
8:06	W					41			8:20	0:14			Fahrplanfahrt	5,28 h
8:20	N	27	R		1	43	Löbau Busbahnhof	Zittau M.-Wehnert-Pl	9:14	0:54	32,2		Stehzeit	2,10 h
9:14	U					45	Zittau M.-Wehnert-P	Zittau Betriebshof	9:20	0:06	0,6		Pause	0,75 h
9:20	W					47			9:40	0:20			Fahrstrecke	176,2 km
9:40	U					53	Zittau Betriebshof	Zittau M.-Wehnert-Pl	9:45	0:05	0,6		Fahrplan-km	171,8 km
9:45	N	5	H			55	Zittau M.-Wehnert-P	Jonsdorf Dammsch	10:24	0:39	16,8		Leer-km	4,4 km
10:24	W								10:40	0:16			Grad	73,5 %
10:40	N	5	R		2	64	Jonsdorf Dammsch	Zittau Bahnhof	11:16	0:36	14,8		Bez. AZ	7,80 h
11:16	W								11:20	0:04			zu 100 %	7,30 h
11:20	P								12:05	0:45			zu 80 %	0,62 h
12:05	U						Zittau Bahnhof	Zittau M.-Wehnert-Pl	12:15	0:10	2,0		zu 50 %	0,00 h

- PARAMETER FÜR TÄTIGKEITEN IN DER DIENSTERLÄUTERUNG**
- Art der Tätigkeit (Linienfahrt, Umsetzfahrt, Pause, ..)
 - Art und Höhe der Entlohnung (für Stundenkarte)
 - Statistikzuordnung und -gruppierung
 - Farbdarstellung für Dienstbildung und Wagenumlauf

Wagenlaufplan

Im Wagenlaufplan werden alle erstellten Dienste eines Gültigkeitsbereiches (Woche, Samstag, ..) dargestellt. Im grafischen Zeitraster sind Bearbeitungen wie in der Dienstbildung möglich. Zusätzlich ist eine chronologische Fahrzeugbedarfs-Analyse enthalten.



TURNUSBILDUNG UND MONATSPLAN

Turnusbildung Aus den erstellten Diensterläuterungen lassen auf einfache Weise Turnuspläne erzeugen. Diese enthalten wahlweise aneinander gereihte Dienste oder Kennzeichen für freie Tage bzw. andere Tätigkeiten. Die Länge der Turnuspläne ist praktisch unbegrenzt, sollte sich aber Sinnvollerweise am vorhandenen Personal orientieren. Wahlweise können ein „großer“ Turnus für alle Fahrer oder mehrere kleinere Turnuspläne für kleinere Gruppen des Personals zum Einsatz kommen.

Die Eingabe erfolgt in tabellarischer Form. FDS bietet hier für jeden Einsatztag die jeweils verwendbaren Daten an. Durch den Einsatz von Schablonen lassen sich feste Dienstabfolgen einfügen (Dienste und freie Tage) . Auf Wunsch erfolgt die Dienstverteilung durch FDS.

Monatsplan (Sollplan) Der Monatsplan ist Grundlage für die tägliche Disposition. Programmgestützt lassen sich alle erstellten Dienste an das vorhandene Personal verteilen. Die Bearbeitung erfolgt dabei ähnlich der Erstellung von Turnusplänen. Bereits erstellte Turnuspläne können wahlweise als Grundlage für Monatspläne dienen, sind aber nicht zwingend notwendig.. FDS informiert während der Bearbeitung ständig über Soll- und Istarbeitszeit sowie daraus resultierende Fehl- und Überstunden. Optional kann auch die Dienstplanung durch FDS erfolgen. Dies muss nicht zwingend für den gesamten Dienstplan erfolgen. Die Automatik lässt sich auch ergänzend zum bestehenden Plan einsetzen (Wer kann diesen Dienst fahren ??). Per Mausklick und Drag&Drop lassen sich Dienstage zuweisen und duplizieren.

Urlaubsplanung Die Urlaubsplanung gestattet auf einfache Weise die Überwachung und Verteilung von Urlaubszeiten. Die Darstellung erfolgt alternativ als Tabelle für das Gesamtpersonal oder als Jahreskalender für das einzelne Personal. Zur Überwachung des benötigten Personalbestandes wird eine Bedarfsanalyse zur Verfügung gestellt, welche anhand der zu verteilenden Dienstmasse das benötigte Personal ermittelt. Berücksichtigt werden dabei auch Feiertage, bereits bekannte Krankmeldungen und bereits eingetragene Urlaubstage.



Disposition (Istplan) Mit Hilfe des Modules Istplan erfolgt die tägliche Disposition. Dazu gehören das Zuweisen von Fahrzeugen zu Personal und Diensten sowie Abbildung und Speicherung der tatsächlich durchgeführten Leistungen. Zuweisung von Fahrzeugen und Austausch von Leistungen innerhalb des Personals erfolgen durch Drag & Drop mit der Maus. Die einzelnen Tätigkeiten der Personale lassen sich dialoggestützt analog der Diensterläuterung anpassen. Jede einzelne Tätigkeit kann realitätsgenau modifiziert werden. Bei Bedarf lassen sich kontrolliert neue Tätigkeiten erfassen (z. B. Sonderfahrten) und bestehende Tätigkeiten verändern und unter dem Personal austauschen. Eine Ablage dient als Zwischenspeicher für nicht verteilte Dienste und auszutauschende Tätigkeiten.

Nach erfolgter Disposition stehen alle Daten für vielfältige Auswertungen zur Verfügung. Dazu gehören Leistungsabrechnungen für :

- das Fahrpersonal (Stundenkarten mit Stundenkontoführung, Auswertung von Soll- und Istzeiten, Urlaubslisten, ..)
- die Fahrzeuge (Kilometerauswertungen getrennt nach Leistungsarten)
- die Linien (Fahrleistungen, bediente Fahrten, ..)
- die Leistungsarten (Arbeitszeiten und Fahrleistungen differenziert nach Tätigkeitsart – Dienstplanwirkungsgrad)
- ...

Fahrer	Name	Dienst(e)	Von	Bis	Fahrzeug
1359	Fontane, Theodor	61	11:55	20:00	LÖB-C583
1412	Meier, Hartmut	Urlaub			
1414	Müller, Reiner	129	05:55	16:50	LÖB-NV12
1419	Gredig, Alfred	139	12:40	19:10	LÖB-NV13
147	Berg, Reinhard	62	05:45	11:55	LÖB-DP22
1542	Ross, Mike	Ruhe			
161	Lange, Gerd	150	05:10	14:00	LÖB-NV14
162	Hennecke, Kurt	151	13:30	20:40	LÖB-NV35
166	Meissner, Siegfried	178	05:45	11:15	LÖB-NV41
172	Schulz, Bernd	146	04:00	09:20	LÖB-NV52
174	Kretschmar, Alois	117	12:20	19:35	LÖB-NV61
1788	Bachmann, Peter	137	12:40	20:10	
1789	Häntsch, Reiner	181	12:50	20:20	LÖB-NV71
1841	Richter, Clemens	107	12:40	20:15	LÖB-NV75
1844	Rudolph, Peter	180	06:40	14:45	
1851	Meier, Sepp	124	05:20	17:10	LÖB-NV90
1854	Wagner, Max	Urlaub			
1868	Dornig, Lutz	133	06:15	18:15	LÖB-NV99
1872	Krabbe, Klaus	Krank			
1878	Passek, Rubens	138	04:55	13:10	ZI-BB60

FAHRSCHEINSTATISTIK UND LINIENERFOLGSRECHNUNG

Fahrscheinstatistik

Das Modul Fahrscheinstatistik ergänzt bestehende Auswertungsmodulare um wichtige Kriterien. Dabei werden die Fahrscheinauswertungen aus bestehenden Modulen in externe Datenbanken ausgelagert bzw. dupliziert und im Zuge der Datenübernahme um zusätzliche Informationen ergänzt. Dazu zählen Fahrt- und Haltestelleninformationen, gefahrene Reiseweiten, beförderte Personen und Personenkilometer. Optional lassen sich technisch bedingte Linieninformationen zusammenfassen und Gruppierungsinformationen hinterlegen. Durch eine spezielle Umsteigeranalyse lassen sich auch bei Zonen- und Knotentarif wieder streckenbezogene Auswertungen durchführen.

Neben den vom Fahrscheindrucker übernommenen Fahrscheindaten lassen sich auch Daten vom Modul Schülerverkehr übernehmen. Eine spezielle Datenübernahmeroutine splittet dabei auch eventuell vorhandenen Jahres- oder Langzeitkarten auf mehrere Monate auf.

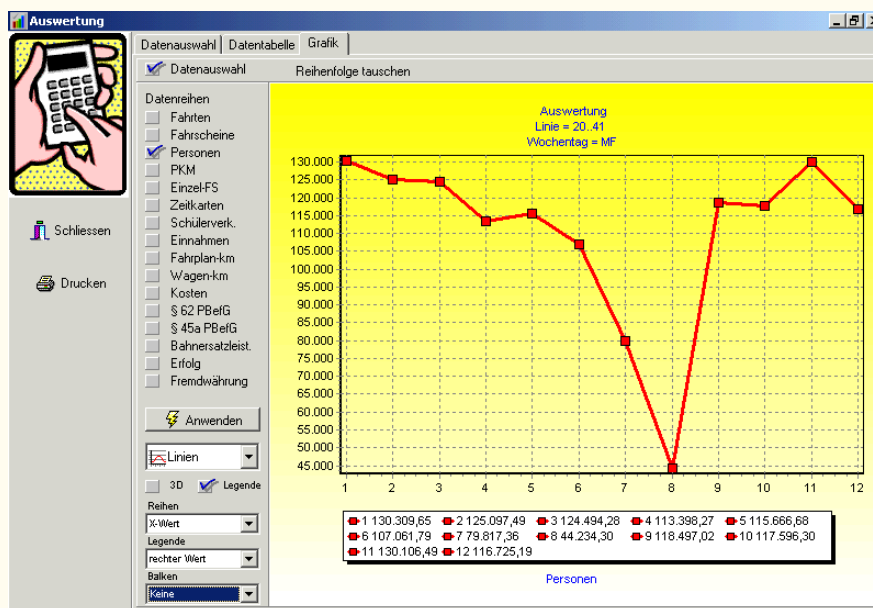
Prinzipiell ist zu sagen, dass Auswertungen nach allen verfügbaren Dateninhalten erfolgen können. Dazu gehören insbesondere:

- Linien und Fahrplanfahrten
- Haltestellen, Knoten und Tarifkilometer
- Fahrer und Fahrscheinarten

Linienerefolgsrechnung

Das Modul Linienerefolgsrechnung vereint Kosten- und Erlöseseite. Durch eine spezielle Datenanalyse werden Fahrscheindaten und Dispositionsdaten so aufbereitet, dass detaillierte Auswertungen zum Erfolg einzelner Touren bereitgestellt werden können. Über spezielle Umlageschlüssel lassen sich auch Ausgleichs- bzw. Zuschusszahlungen in die Erfolgsauswertungen integrieren.

Im Ergebnis können somit exakte Aussagen über den Erfolg einzelner Touren zu spezifischen Durchführungszeiten getroffen werden. Dabei werden, wenn möglich, auch die zusätzlichen erlösfreien Anfahrtswegen mit einbezogen (Kostenseite).



Beispiel: Auswertung der beförderten Personen im Jahr auf den Linien 20 bis 41, nur Wochentags

IM ÜBERBLICK

Stammdaten
Fahrscheinarten
Zuordnungsdaten
Haltestellenverbindungen mit Umsteigeangaben
Datenanalyse
Kostenermittlung durch Kilometraufrechnung aus Disposition
Erlösermittlung durch Netto-preiszuordnung aus Fahrschein-daten
Umlagen / Zuschüsse
§ 62 PBefG
§ 45a PBefG
Optionale Umlagen
Bahnersatzverkehr

IHRE AUSWERTUNGS-MÖGLICHKEITEN

Durchgeführte Fahrten
Verkaufte Fahrschein
Beförderte Personen
Personenkilometer
Einnahmen getrennt nach
• Einzelfahrschein
• Zeitkarten
• Im Schülerverkehr
Fahrplankilometer
Wagenkilometer
Kosten getrennt nach
• Stadtverkehr
• Überlandverkehr
Ausgleichszahlungen
• § 62 PBefG
• § 45a PBefG
Bahnersatzleistungen
Erfolg der Linienfahrt

MODUL SCHÜLERVERKEHR

Datenerfassung und Datenimport

Das Modul Schülerverkehr gestattet eine komfortable Erfassung aller zu befördernden Schüler. Das Programm gestattet dabei 3 verschiedene Arten der Tarifierung. Dazu zählen Kilometerarif, Zonentarif und Knotentarif. Entsprechend der eingestellten Tarifart erfolgt die Abfrage der relevanten Daten, wie Haltestellen und Fahrstrecke. Bei eingestelltem Kilometerarif bietet das Modul alle möglichen Fahrstrecken aus dem Fahr- und Dienstplansystem an. Je nach Möglichkeit unterstützt das Programm bei der Suche nach der optimalen Fahrstrecke durch entsprechende Markierung der möglichen Varianten. Dabei können auch mehrere gleichlaufende Fahrstrecken erfasst werden, um diese auch auf dem gedruckten Fahrschein auszuweisen.

Hervorzuheben ist weiterhin der optionale periodische Datenimport von einem Fremdsystem (z. Beispiel Schulamt). Dabei können neben den reinen Adress- und Fahrstreckenänderungen auch gleich die Fahrscheinbestellungen übernommen werden.

The screenshot shows the 'Schüler' (Student) data entry window. At the top, the student's name is 'Mustermann, Martin', valid until '01.10.2002'. The 'Bearbeitungsmodus' (Editing mode) is active, with a 'Letzte Änderung' (Last change) of '25.04.2003 10:56:55'. Below this, there are 'OK' and 'Abbruch' (Cancel) buttons. A 'Linienauswahl' (Route selection) dialog is open, showing a table of routes and a list of stops.

Linie	R	Gültig ab	Nr	Haltestelle / Tarifkilometer
S029	1	23.09.2002	0	
S029	2	23.09.2002	1	
S030	1	14.07.2002	2	
S030	2	14.07.2002	3	
S031	1	14.07.2002	4	
S032	1	14.07.2002	5	
S032	2	14.07.2002	6	
S033	1	12.08.2002		
S033	2	16.09.2002		
S034	1	14.07.2002		
S034	2	14.07.2002		
S133	1	07.09.2001		
S137	1	07.09.2001		
S236	1	29.08.2002		
S236	2	29.08.2002		
SEV	1	08.07.2002		

The 'Reisestrecke' (Travel route) list shows various stops with checkboxes and distances in kilometers (Tkm):

- Ostritz AWG Siedlung 0
- Ostritz Stadt Dresden 1
- Ostritz K.-Kollwitz-Str. 2
- Ostritz Schule 2
- Ostritz St. Marienthal 4
- Ostritz Bergfrieden 4
- Schlegel Niederdorf 8
- Schlegel Schule 9
- Schlegel-B. Hofteich 10
- Schlegel-B. Grüner Baum 11
- Dittelsdorf Gemeindeverwaltu 15
- Dittelsdorf Niederdorf 15
- Hirschfelde K.-Liebknecht-Str. 16
- Hirschfelde Schulbushst. 16

The total distance is 'Gesamt 11 Tkm'. Buttons for 'Weiter' (Next) and 'Abbrecher' (Cancel) are visible.

Schüler- und Fahrstreckenerfassung im Kilometerarif

Fahrscheindruck und Auswertungen

Für den Schüler können Schülerpässe und periodische Fahrschein in vielfältigen Variationen gedruckt werden. Dabei kann direkt auf eine Fahrscheinrolle oder auf Abrissbögen mit mehreren Fahrschein von einem oder mehreren Schülern pro Blatt gedruckt werden. Eine Anpassung der Ausdrücke an die betrieblichen Erfordernisse ist möglich.

Ergänzend zu den Fahrausweisen stehen Kontrollbögen und vielfältige Auswertungslisten zur Verfügung:

- Kontrollbogen / Unterschriftliste für die Fahrscheinausgabe
- Summenlisten nach beliebigen Auswahlkriterien wie Schulamt, Schule, Wohnort, ..
- Änderungsmeldungen und Monatsabrechnung
- Fahrgastzahlen und Beförderte Personen
- ...

Als besondere Option steht ein Datenexport zur Fahrscheinstatistik zur Verfügung, welche dann kombinierte Auswertungen aller ausgegebenen Fahrschein des Unternehmens bietet.



IM ÜBERBLICK

Stammdaten
Ämter, Schulen
Fahrscheinarten
Abrechnungsperioden
Haltestellen, Tarifabellen
Schülerdaten, Tarifierung
Berechnungsmodi (alternativ)
Tarifkilometer
Tarifzonen
Tarifknoten
Sonstiges
Datenimport von Fremdsystem
Datenexport nach Fahrscheinstatistik
Viefältige Auswertungen und Fahrscheinruck

Ihre Vorteile

- SICHERHEIT durch stetige Kontrolle der eingetragenen Tarifierung
- EFFIZIENZ durch vollautomatischen Import von Schülerdaten und Bestellungen
- KOMFORT durch Serienruck von Fahrschein und Kontrollbögen

Belegerfassung FDS Fuhrpark beinhaltet einen Buchungsdialog für variable Kosten. Die Art der Kosten spielt dabei keine Rolle. Durch Zuordnung einer Kostenart lassen sich Einzelposten zusammenfassen und durchschnittliche Verbrauchswerte ermitteln. Um dem „papierfreien Büro“ etwas näher zu kommen, bietet FDS Fuhrpark eine Scan-Funktion für Eingangsrechnungen an. Bei späteren Prüfungen kann somit direkt auf den Scan zugegriffen werden. Dies erspart umfangreiche Recherchen in Archiven.

Fixe Kosten Fixe Kosten sind wiederkehrende Zahlungen wie Steuern, Versicherungen oder Leasingraten. Diese lassen sich auf einfache Weise als solche deklarieren und brauchen nur einmalig erfasst zu werden. Dadurch lassen sich auch auf schnelle Weise Übersichten über bestimmte jährlich fällige Zahlungen erstellen (Bsp. Steuerliste)

Terminplanung Fahrzeugtermine können einmalig oder wiederkehrend sein, sowie von Kilometerstand oder Kalenderdatum abhängig sein. FDS Fuhrpark überwacht die Einhaltung dieser Termine durch eine Fälligkeitstabelle, auf der die jeweils demnächst fälligen Termine in Reihenfolge ihrer Priorität aufgelistet werden.

Benutzerverwaltung FDS Fuhrpark verfügt über eine umfangreiche Benutzer- und Berechtigungsverwaltung. Für jeden definierten Benutzer kann dialoggestützt festgelegt werden, welche Aktionen er ausführen darf.

Datum	Kennzeichen	Termin	km-Termin	Km-Akt	Differenz
13.12.2002	F-HR 371 G	Hauptuntersuchung		109.494	1 Tage
13.12.2002	F-HR 637	Abgasuntersuchung		2.381	2 Tage
14.12.2002	F-HA 256	Abgasuntersuchung		140.745	8 Tage
20.12.2002	F-HR 304 G	Sicherheitsprüfung		101.500	13 Tage
25.12.2002	F-HR 631	Sicherheitsprüfung		227.576	10865 km
27.12.2002	F-HR 10	Inspektion	94.288	83.423	17 Tage
29.12.2002	F-HA 256	Unfallverh.-Vorschr.		140.745	16570 km
31.12.2002	F-VU 890	Inspektion	48.000	31.430	26672 km
31.12.2002	F-HR 438	Inspektion	30.000	3.328	19 Tage
31.12.2002	F-HR 124	Hauptuntersuchung		715	9875 km
02.01.2003	F-HR 294	Inspektion	77.313	67.438	23 Tage
04.01.2003	F-A 7761	Abgasuntersuchung		166.169	61666 km
07.01.2003	F-HR 385	Inspektion	107.142	45.476	6.633
11.01.2003	F-HR 354	Unfallverh.-Vorschr.		6.633	30 Tage

	1999	2000	2001	Summe
Fixkosten				
Versicherung	1.502	1.502	1.502	4.506
Steuer	423	423	423	1.270
AfA	11.557	11.557	11.557	34.670
Fixkosten Gesamt	13.482	13.482	13.482	40.447
Variable Kosten				
Kraftstoff	3.099	3.595	3.266	9.960
Reparatur, Verschleiß	1.030	743	422	2.194
sonstige Variable		2.220	387	2.607
Variable Kosten Gesamt	4.129	6.557	4.095	14.781
Kostenanalyse				
Gesamtkosten	17.611	20.040	17.578	55.228
Kraftstoff L	5.340	4.816	4.146	14.302
Gefahrene km	28.490	23.712	24.875	77.077
Verbrauch L/100	18,7	20,3	16,7	18,6
Kosten je km	0,62	0,85	0,71	0,72

Schnittstellen FDS Fuhrpark verfügt über feste und frei definierbare Schnittstellen. Zu den festen Schnittstellen gehören Stammsatzschnittstellen (Logas, FDS Unifakt2, IntraKey System C/3) und Belegimportschnittstellen (IntraKey System C/3, FDS Unifakt3). Zusätzlich lassen sich noch weitere BDE oder ODBC-Datenbanken als Quellsystem für den Belegimport (zum Beispiel Tankdatensystem) variabel einbinden. Zum Stammsatzimport wird die variable IRF-Schnittstelle angeboten, welche auf Textdateien, BDE-Datenbanken und ADO-Datenbanken zugreifen kann.

KÜCHLER Datensysteme

Dipl. Kaufmann Andre' Küchler
Klosterstraße 93—02899 Ostritz

Tel: +49 (35823) 77 517

Fax: +49 (35823) 77 518

Mobil: +49 (173) 527 746 8

eMail: info@kuechler-datensysteme.de

Web: www.kuechler-datensysteme.de